

Sport in Kürze

Kaderlisten zusenden

Die WESTFALEN-BLATT-Sportredaktion bittet alle Fußballvereine, die in der Saison 2010/11 im Senioren- und Juniorenbereich mit überkreislichen Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt sind, die neuen Kaderlisten dieser Teams samt Telefonnummern von Ansprechpartnern, Terminvorschlägen für Fotos der Zugänge und Vorbereitungsspiele zuzusenden. Entweder per E-Mail (lokal-sport@westfalen-blatt.de), per Fax (Tel. 585566) oder die Listen gerne auch persönlich in die Redaktion (Jahnplatz, Eingang Ritterstraße) bringen. Gleiche Bitte geht an die Klubs der Kreisligen A und B.

Blitzschach bei SK Sieker

Der SK Sieker lädt alle Schachfreunde zur 6. Offenen Blitzschachserie ein. Die fünfte Runde wird am Freitag, 9. Juli (20.15 Uhr), in der Kantine der GAB in der Meisenstraße 65 ausgespielt. Anmeldungen sind noch am Spielabend bis 20 Uhr möglich. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten pro Spieler/Partie, das Startgeld zwei Euro. Weitere Informationen erteilt der 1. Spielleiter Alexander Stakhanov (Tel. 0176-38126721, E-Mail: bradobrey@inbox.ru).

TuS Ost sucht Nachwuchs

Die C 1-Junioren des Tus Ost Bielefeld (Kreisliga A) suchen für die neue Saison noch Spieler der Jahrgänge 1996/97. Interessierte Spieler können am Dienstag, 6. Juli um 17.30 Uhr, an einem Probetraining am Sportplatz Heeper Fichten teilnehmen. Bei Rückfragen bitte bei Pascal Kuhlmann melden (Tel. 0174-1624341).

TuS Union 02 sucht Teams

Vom 6. bis 9. August veranstaltet der TuS Union 02 eine Sportwettbewerb. Für die Kleinfeldturniere am 7. August (Altherren) und 8. August (Frauen) sucht der TuS Union 02 noch Gegner. Bei Interesse bitte telefonisch melden unter 0174-5705405 oder per E-Mail: anf69@bitel.net.

Arminia-Altliga trifft sich

Die Monatsversammlung der DSC Arminia-Altliga wird planmäßig am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in der Gaststätte Esser (Bremer Straße) durchgeführt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

TV Friesen Milse wählt

Die Jahreshauptversammlung des TV Friesen Milse findet am Freitag, 16. Juli, um 19.30 Uhr im Sportlife (Milser Straße) statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Ehrungen sowie Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes.



Da geht's lang: Die Maßnahme von Trainer Olaf Tödtmann, in der Rückrunde viermal zu trainieren, zahlte sich für den VfL Theesen aus.

Sechs Linksfüßer im Kader

Theesens A-Junioren stellen sich für die Westfalenliga neu auf – Stebähne wird »Co«

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Seit Freitag ruht bei den A-Junioren des VfL Theesen der Trainingsbetrieb. Erst am 6. August um 18.30 Uhr erwartet Trainer Olaf Tödtmann die Mannschaft wieder zum Aufgalopp. Dank der viertbesetzten Rückrundenleistung ist der zwischenzeitlich mal in Abstiegsgefahr geratene VfL in der Westfalenliga verblieben.

Als »bemerkenswert« stuft Tödtmann die abgelaufene Serie ein. Erstmals folgte auf den Aufstieg nicht der direkte Abstieg. Der siebte Platz mit 27 Zählern sei »die beste Platzierung einer U19-Jugendmannschaft in der Vereinschronik des VfL Theesen. Wir haben mit einfachen Mitteln viel erreicht. Sozusagen das absolute

Maximum«. Dass die Hinserie mit neun Punkten aus elf Spielen so holprig verlief, erklärt Olaf Tödtmann mit »großem Verletzungspech« und einem »lange dauernden Teamfindungsprozess«.

Nach der Wintervorbereitung kam der Durchbruch. Ebenso zahlte sich die strategische Neuorientierung in der zweiten Hälfte aus. »Unsere offensive Spielweise mit viel Risiko hat zu oft zu Ballverlusten geführt, die regelmäßig bestraft wurden. Als wir uns defensiver ausgerichtet und mehr darauf konzentriert haben, das Spiel des Gegners zu zerstören, stellte sich der Erfolg ein. Schön war das nicht«. Schließlich lehrt Tödtmann lieber gepflegten Offensivfußball.

Als Wendepunkt bezeichnet der VfL-Coach das 0:6-Debakel gegen Erkenschwick im ersten Spiel der Rückserie samt Sturz auf einen Abstiegsplatz. Der Umstellung auf ein 4:2:3:1-System und Einführung eines vierten Trainingstages folgten sechs Siege, drei Remis und

nur noch zwei Niederlagen. Nahezu in jedem Spiel traf der VfL nach Standardsituationen. Tödtmann: »Wir haben die absolut längste Mannschaft der Liga gestellt«. Der scheidende Marcel Todte markierte mit 15 Treffern ein Drittel aller VfL-Tore. Ebenso schwer wiegt der Weggang Nico Stremmaus, der künftig das Tor des Nord-Bundesligisten VfL Osnabrück hütet. Um den Pfosten-Posten streiten ab August die jungen Florian Ernst aus der eigenen B-Jugend und Michael Arnolds (SC Herford).

Die Planungen für die neue Punktserie, die erst am 12. September angepfiffen wird, sind abgeschlossen. Fünf Spieler werden von Landesligacoach Andreas Brandwein in die »Erste« übernommen. Mit Nick Cannon, Patrick Fräßdorf, Phillip Wachaczek, Mark Neumann, Ugur Gülel, Lukas Lütke, Bassirou Niang und Khalil Rhilane verbleiben acht Spieler im Kader. Aus der eigenen B-Jugend werden Maneke Bondzio-Becker,

Nils Weber, Brian Ketscher, Dennis Kipp, Florian Ernst, Anton Safonov, Florian Görtzen und Can Korkmaz hochgezogen. Sechs externe Neuzugänge sind Michael Arnolds, Fabian Keller (beide SC Herford), Daniel Kirchkessler, Liridon Redzeqi (beide FC Gütersloh), Deniz Kaymaz (FC Stukenbrock) und Ermin Memic (TuS Eintracht).

»Damit haben wir zwölf Spieler des Jahrgangs 1992 sowie zehn Jungjahrgangsspieler beisammen«, freut sich Tödtmann über die Mischung des auf 22 Spieler aufgestockten Kaders, der sechs Linksfüßer und vier lange Kerls jenseits der 1,90 Meter aufweist.

Als neuer Co-Trainer kommt Christian Stebähne an die Gaudigstraße, der schon im Arminia-Nachwuchsbereich mit Olaf Tödtmann zusammengearbeitet hat. »Er hat bei den Blauen mit der U 11 tolle Erfolge gefeiert«, vergibt der Vorschusslorbeeren an den Neuen, der vom DSC kein adäquates Angebot mehr erhalten hatte.

Fußballduo in Siegerlaune

Tennis-Stadttitelkämpfe

Bielefeld (WB/jm). Bei den Tennis-Stadttitelkämpfen um die Pokale der Stadtwerke Bielefeld hat die topgesetzte Julia Poltrock vom BTC ohne Spiel das Viertelfinale erreicht und trifft dort auf Peggy Krawitz vom Telekom Post SV, die sich mit 4:6/7:5/10:7 gegen Katharina Jakub (BTTC) behaupten konnte. Luise Zink vom TC Dornberg, die Tennispark-Spielerin Sarah Becker mit 6:1/6:3 ausgeschaltet hat, steht in der Runde der letzten Acht der an vier gesetzten Julia Schepp vom Tennispark (7:5/6:2 gegen Kira-Elena Menzel) gegenüber. Die Viertelfinals der Damen A-Konkurrenz beginnen am Donnerstagabend um 18 Uhr in Dornberg.

Dass Fußballer auch passabel Tennis spielen können, haben Janis Theermann und Jan Vocke vom Landesligisten VfL Theesen unter Beweis gestellt und im Doppelwettbewerb der Herren B die an eins gesetzte Paarung Marko Kozina/Falk Grünewälder (Eintracht/Hillegossen) souverän in zwei Sätzen mit 6:3/6:3 ausgeschaltet. Im Achtelfinale spielen sie heute beim BTTC gegen Alexander Bentrup/Tjark Paul-Hambrink (TC Dreke/Tennispark). Die weiteren Favoriten Schöning/Deppe (6:1/6:0) und Wengert/Rudolph (6:3/6:3) gaben sich keine Blöße. Alle Ergebnisse im Internet:

@ www.tenniskreis-bielefeld.de

Sport & Leute

»Dritte« soll starten

Alle Beteiligten inklusive Vorstand sind bemüht, ein Happyend zu schaffen: Trotz rigorosen Sparkurses soll die »Dritte« des DSC Arminia in der Fußball-Landesliga starten. Das ist das Ergebnis einer Mannschaftssitzung. Trainer Miron Tadic und Teammanager Hans Scholz konnten 24 Spieler begrüßen. »Die Gespräche waren positiv. Wir werden eine ganz junge Truppe aufbieten und versuchen, die Liga zu halten«, wehrt sich Scholz vehement gegen Gerüchte einer Abmeldung.

Schwarzer auf Rang vier

Das namhaft besetzte 6. Deryn-Championat von Deutschland auf der Radrennbahn Heidenau begann für den Bielefelder Steher Jan Eric Schwarzer wie gemalt. Vor 2000 Zuschauern gewann er hinter Schrittmacher Christian Dippel den ersten Lauf über 15 km im Schlussspurt gegen den amtierenden Derynmeister Mario Vonhof. Danach lief es nicht mehr ganz so gut. In dem gemischten Mannschaftswettbewerb bildete Schwarzer ein Team mit Jana Schemmer. Im Gesamtklassement landete das Trio Schwarzer/Schemmer/Dippel auf Rang vier.

Exotische Überraschung

Beachvolleyballturnier in Steinhagen gewonnen

Bielefeld (WB). Das Beachvolleyballturnier der »Steinhagener Strandtasse« konnte in der Frauenkonkurrenz »Exotic Surprise« gewinnen. Im Endspiel drehten Julia Thenhausen und Nora Erfkamp vom Telekom Post SV nach verlorenem ersten Satz (7:15) gegen die »zwei Schmetterlinge« Christine Bunkowski/Jihan

El Sawaf den Spieß um und gewannen das Finale noch 15:11/15:11. Das Männerturnier wurde eine fette Beute der »2 singenden 3«. Carsten Kleine-Beek/Christian Frantzen (TSV Oerlinghausen/Telekom Post SV) kämpften im Finale Samuel El Sawaf/Christof Kehde (Steinhagen/Telekom Post SV) mit 19:17/15:11 nieder.

Mit Wut im Bauch zum Gold

Hermelbracht siegt bei TT-DM der »Eisenbahner« gegen Schneiker

Bielefeld (WB). Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch führen sechs Aktive des ESV Bielefeld zur Deutschen Tischtennis-Meisterschaft der Eisenbahner nach München. Grund: Zur letzten DM vor vier Jahren hatte es der Bezirk Westfalen schlicht »vergessen«, seine Vereine einzuladen.

Auf die lange Reise zum mondänen Anwesen des ESV München-Neuaußing machten sich längst nicht alle deutschen Spitzenvereine des ESV. Die spielstärksten Teilnehmer repräsentierten aber gehobenes Landesliganiveau.

Trotzdem war nicht zu erwarten, dass die Bielefelder Vertreter derart die Herrenkonkurrenz dominieren sollten. Alle sechs überstanden nicht nur die Gruppenphase, sondern zogen auch noch in die zweite K.-o.-Runde ein. Hier trennte sich dann allerdings lang-

sam die Spreu vom Weizen. Im ersten Halbfinale konnte sich schließlich Spitzenspieler Rüdiger Schneiker vom Bielefelder Landesligaabsteiger mit einem 3:0-Sieg gegen einen ehemaligen Zweitligaspieler (verletzungsbedingte Aufgabe nach dem ersten Satz) für das Finale qualifizieren.

Weitaus schwerer hatte es Mannschaftskamerad Jörn Hermelbracht. Nach ausgeglichenen zwei Sätzen gewann er allerdings immer mehr an Sicherheit. Mit präzisen Schüssen zermürbte er seinen Gegner zusehends. Mit einem letztendlich deutlichen 3:1 stand das Bielefelder Traum-Endspiel fest. Hier war Hermelbracht nicht mehr zu stoppen. Mit nahezu fehlerlosem Spiel und trockenen Schüssen ließ er Schneiker beim 3:0 keine Chance. Auf einem derartigen Leistungs niveau hatte Hermelbracht in seiner

mehr als zehnjährigen Vereinszugehörigkeit selten gespielt.

Komplettiert wurde der Bielefelder Erfolg mit dem Sieg in der Doppelkonkurrenz. Nach einem umkämpften 3:1-Halbfinalsieg gegen die Vereinskollegen Landwehr/Stockmann mussten sich Schneiker/Hermelbracht sich im Endspiel gehörig strecken. Gegen eine eingespielte Paarung aus der ESV-Nationalmannschaft hing der Sieg auch im fünften Satz am seidenen Faden. Das Spitzendoppel der Bielefelder behielt aber die Nerven und holte den zweiten Titel nach Ostwestfalen.

Exakt 20 Jahre nach dem sensationellen Einzel- und Doppeltrophäe des legendären »Mini« Ratzmann konnte sich wieder ein Bielefelder in die Siegerliste eintragen. Nach diesem erfolgreichen Turnier war es von Vorteil, dass das Hotel fußläufig zu erreichen war. An den Europameisterschaften wird Jörn Hermelbracht nicht teilnehmen dürfen. Hierzu muss man ein »echter Eisenbahner« (Bahnbediensteter) sein.



Zum sechsten Mal in Folge in der Bezirksliga

Die weibliche C-Jugend der TSG Altenhagen-Heepen ist in der Kreisqualifikation ungeschlagen geblieben und hat so souverän das Ticket für die Handball-Bezirksliga gelöst. Damit spielt die TSG im weiblichen Bereich bereits zum sechsten Mal in Folge überkreislich und hat einen guten Mittelfeldplatz im Visier. Das erfolgreiche Team, hinten von

links: Trainer Maik Schroll, Co-Trainerin Lisa Hachmeister, Pia Bredemeyer, Julia Räber, Laura Schefers, Annabel Schmiedl, Fabienne Steeger, Wiebke Hesse, Vivien Brilka, Kendra M. Kipp und Co-Trainer Thomas Brilka. Vorne von links: Mirja Laege, Katharina Schüpping, Meike Schaper, Lisa C. Brandis, Lena Westerwelle und Nele Franz.